Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – ATS Kulmbach 75:66 (41:28)

Zilinskas zieht Karlstadt aus dem Tief
Einstand nach Maß mit 30 Punkten

Dank Virginijus Zilinskas hat Schlusslicht TSV Karlstadt seine Niederlagenserie gestoppt und nach dem überzeugenden Sieg gegen Kulmbach im Kampf um den Klassenerhalt neue Hoffnung geschöpft. Der litauische Topspieler erwies sich in seinem ersten Spiel für den TSV als die erhoffte Verstärkung und unterstrich mit 30 Punkten seine Scorer-Qualitäten. Nach dem ersten Viertel drehte Zilinskas auf und traf vor allem aus der Halbdistanz traumhaft sicher. Mit einem 10:0-Start ins zweite Viertel zum 27:13 (14.) hatte der TSV den Tabellenfünften aus Oberfranken sicher im Griff und diktierte Spielgeschehen.

Karlstadt zeigte eine variable Offensive und dominierte unter dem Korb, wo Kulmbach ohne sein starken Nachwuchs-Center Christoph Jungbauer limitiert war. Für den verletzten Moritz Rüth leisteten die beiden TSV-Youngster David Keller-May und Michael Schmitt einen sicheren Spielaufbau. Die ansprechende Mannschaftsleistung des TSV wurde durch die gute Freiwurfquote (72 Prozent) unterstrichen. „Schade für die Zuschauer, dass das Ergebnis nicht höher ausgefallen ist, aber ein Anfang ist gemacht“, lautete das Fazit von Maier nach dem vierten Saisonsieg, auf den der TSV seit dem 1. Dezember vergangenen Jahres warten musste.

Karlstadt: Zilinskas 30, Salm 13 (ein Dreier, 6/6 FW), Maisel 7, Steinhoff 7 (1), Boiu 4 (1), Maier 5, Schmitt 2, Keller-May 2, Brzoska 2, Lehwald 1. – Freiwurfquote: 72 Prozent (18/25).

Kulmbach: Wiesner 21 (2), Rüger 13, Wich 9 (3), Mallanik 8, B. Krüger 6, Schneider 4, Höhn 2, Moritz 2, J. Krüger 1, Rupf. – Freiwurfquote 30 Prozent (7/23)

Stationen: 5:5 (4. Min.), 15:7 (8.) 17:12 (10. Min.), 27:13 (14.), 41:28 (20.), 50:41 (26.), 58:47 (30.). – Zuschauer: 60.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)